



In der Nacht zum Montag, kurz vor Mitternacht, nahm ein Wachmann im Verfügungsgebäude für Forschung und Entwicklung einen Rauchgeruch im Laborbereich wahr und informierte darüber die Feuerwehr.

Da sich in dem Objekt auch mehrere Sicherheitslabore befinden, wurden sofort zwei Löschzüge der Berufsfeuerwehr sowie die Freiwilligen Feuerwehren Mainz-Stadt und Weisenau alarmiert.

Nach eingehender Erkundung unter Atemschutz konnte die Ursache für die Rauchentwicklung ausgemacht werden. In einem Trockenschrank waren Arbeitsutensilien aus Kunststoff geschmolzen und hatten zu der Rauchentwicklung geführt.

Der Trockenschrank wurde von der Stromversorgung getrennt. Mit der Wärmebildkamera wurde eine abschließende Kontrolle durchgeführt. Der Laborbereich konnte anschließend dem Laborleiter übergeben werden.

(Lunnebach)